



München, 13.07.2018

Mehr verletzte Polizisten: SPD-Experte Peter Paul Gantzer fordert hartes Durchgreifen der Justiz gegen die Täter

Polizisten verdienen Respekt der Gesellschaft und bessere Arbeitsbedingungen von Seiten der Staatsregierung

Angesichts der gestiegenen Zahl von verletzten Polizeibeamten durch Straftäter und Randalierer fordert der sicherheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer**, ein hartes Durchgreifen der Justiz: „Der Rechtsstaat muss den Polizistinnen und Polizisten bei ihrer schweren und gefährlichen Tätigkeit zur Seite stehen. Wer Polizisten oder Rettungskräfte im Einsatz attackiert, kann auf kein Verständnis hoffen. Hier muss konsequent durchgegriffen werden.“

Der Abgeordnete Gantzer, der auch Ehrenkommissar der Bayerischen Polizei ist, mahnt insgesamt mehr Respekt vor der Tätigkeit an: „Das geht schon im Sozialkundeunterricht in den Schulen los. Den jungen Menschen muss verdeutlicht werden, dass Polizisten und Rettungskräfte dazu da sind, unsere Gesellschaft zu schützen. Sie verdienen dafür unsere Anerkennung.“

Zugleich kritisierte Gantzer die CSU-Staatsregierung, die diese Anerkennung den Polizisten leider oft verweigere: „Gerade in Großstädten haben Polizistinnen und Polizisten große Schwierigkeiten, mit ihrem Verdienst bezahlbare Wohnungen zu finden. Auch die desolate Personalausstattung in den Inspektionen und die seit Jahren kontinuierlich steigenden Überstunden sind wirklich kein Zeichen von Anerkennung.“